

F O N D S SOZIOKULTUR

Antrag auf Förderung aus dem Programm „Profil: Soziokultur - Sonderprogramm NEUSTART KULTUR“

Antragstellende Einrichtung / Träger*in

Sollte es sich bei Ihrer Adresse um eine Privatanschrift handeln, ergänzen Sie diese bitte auch mit dem Privatnamen, der auf dem Briefkasten steht, um einen reibungslosen Briefverkehr zu gewährleisten.

Straße

PLZ

Ort

Bundesland

Einwohnerzahl der Kommune

Telefon

Fax

E-Mail

Internetadresse

Social Media

Organisations-/Rechtsform (Antragsberechtigte Träger*in)

eingetragener Verein (e.V.)

gGmbH

gUG

gemeinnützige Stiftung

Es muss ein gültiger Körperschaftssteuer-Freistellungsbescheid (oder Steuerbefreiung) vorliegen, der nicht älter als 5 Jahre ist.

Gründungsjahr der antragstellenden Einrichtung

Ansprechpartner*in

Vorname

Name

Telefon / Mobiltelefon
(falls von Antragsteller*in abweichend)

E-Mail
(falls von Antragsteller*in abweichend)

Wie haben Sie von dieser Ausschreibung erfahren?

(Mehrfachantworten möglich)

Pressemitteilung

Webseite

Infoveranstaltungen

Social Media

Kooperationspartner*in

Fachzeitschrift

Kommunale Verwaltung

Dachverband

Sonstiges

Sonstiges

Prozessförderung

Arbeitstitel

Durchführungsort/-orte

Selbstdarstellung

Beschreiben Sie bitte Ihre Einrichtung/Ihren Verein etc. z.B. mit Zielen, Mitgliedern, beteiligten Professionen (z.B. Sozialpädagog*innen, Filmemacher*innen, Schauspieler*innen, Grafiker*innen, Programmierer*innen usw.), Formaten (Angebote), Zielgruppen etc. (max. 1.200 Zeichen / ca. 100 Wörter)

Vorerfahrungen

Über welche besonderen Erfahrungen verfügen Sie im soziokulturellen Bereich? (max. 1.200 Zeichen / ca. 100 Wörter)

MUSTERVORLAGE

Ausgangssituation und Fragestellungen**Sind Sie bereits aus „Profil: Soziokultur“ in 2022 gefördert worden?** Ja Nein

Mit welcher Frage oder mit welchen Problemen/Herausforderungen wird sich Ihre Einrichtung im Rahmen des Prozesses beschäftigen? Falls Sie als Hauptantragsteller*in im Rahmen von Profil: Soziokultur bereits gefördert wurden, erläutern Sie kurz, inwieweit das hiermit beantragte Vorhaben sich vom vorherigen unterscheidet / neue Aspekte ermöglicht. (max. 2.400 Zeichen / ca. 200 Wörter)

Erwartetes Ergebnis

Welches Ergebnis könnte aus dem Prozess entstehen? Was soll anders sein als zuvor? (max. 1.200 Zeichen / ca. 100 Wörter)

MUSTERVORLAGE

Praktische Umsetzung

Wie planen Sie vorzugehen? (z.B. Entwicklungsworkshops mit freien Mitarbeiter*innen, Workshops im Bereich Barrierefreiheit, Erprobung neuer Angebote usw.) Es wird kein genauer Maßnahmenplan erwartet. (max. 1.200 / ca. 100 Wörter)

Vernetzung

Planen Sie, sich mit anderen Akteur*innen, Institutionen und/oder Einrichtungen zu vernetzen, um Ihre Fragestellung zu bearbeiten? Welche Rolle wird diese Vernetzung für Ihren Prozess spielen? Eine Vernetzung ist nicht verpflichtend, aber erwünscht. (max. 1.200 Zeichen / ca. 100 Wörter)

Dokumentation

Wird der Prozess dokumentiert? Wenn ja, wie? Z.B. Protokolle, Videotrailer, Fotos usw. Eine Dokumentation ist nicht verpflichtend, aber erwünscht. (max. 600 Zeichen / ca. 50 Wörter)

Team / Mitarbeiter*innen / Externe

Wer soll entlohnt werden?

Anzahl Selbstständige/ Freiangestellte

Anzahl Festangestellte

Insgesamt

Anzahl Ehrenamtliche (falls vorhanden)

Durchführungszeitraum/Förderzeitraum

Die Prozesse müssen in der Zeit vom 01. Januar bis spätestens 30. Juni 2023 durchgeführt werden. Alle Ausgaben müssen innerhalb dieses sechsmonatigen Zeitraums stattfinden.

5. Der Themenschwerpunkt unseres Entwicklungsprozesses ist

Sie können bis zu fünf Antwortmöglichkeiten auswählen. Bitte werten Sie die Antworten von 1 (sehr wichtiges Thema) bis 5 (weniger wichtig) eintragen. Jede Zahl kann nur einmal verwendet werden.

Organisationsentwicklung	1	2	3	4	5
Verwaltung	1	2	3	4	5
Zukünftige Finanzierung	1	2	3	4	5
Business Model	1	2	3	4	5
Rechtliche Fragen	1	2	3	4	5
Stärkung Ehrenamt	1	2	3	4	5
Vernetzung	1	2	3	4	5
Öffentlichkeitsarbeit	1	2	3	4	5
Politische Kommunikation	1	2	3	4	5
Inklusion/Diversität	1	2	3	4	5
Digitalisierung	1	2	3	4	5
Stadtentwicklung	1	2	3	4	5
Ländliche Räume/Peripherie	1	2	3	4	5
Nachhaltigkeit	1	2	3	4	5
Generationenwechsel/Nachwuchsarbeit	1	2	3	4	5
Partizipation/Ko-Produktion	1	2	3	4	5
Professionalisierung/Weiterbildung des Teams	1	2	3	4	5
Neue Formate/Methoden	1	2	3	4	5
Sonstiges					

Finanzierung

Die Ko-Finanzierung (mindestens 10% des Gesamtbudgets) kann aus Eigenmitteln, Einnahmen und/oder Drittmitteln erfolgen. Drittmittel sind alle Förderungen/Zuwendungen von privaten oder öffentlichen Institutionen (z.B. Stiftungen, Banken, Land, Kommune etc.). Private Spenden, Mitgliedsbeiträge und z.B. Verkaufserlöse tragen Sie als Eigenmittel bzw.barer Eigenanteil ein.

Im Finanzierungsplan dürfen nur Einnahmen kalkuliert werden, zu denen es später eine belegbare Geldbewegung geben wird. Unbare/geldwerte Leistungen (z.B. ehrenamtliche Arbeit oder Honorarverzicht) dürfen weder in Kosten- noch in Finanzierungsplan eingebracht werden.

Beantragte Förderung beim Fonds Soziokultur	€
<i>Maximal 90% (20.000 EUR) der von Ihnen aufgeführten Ausgaben. Mindestens 5.000 EUR.</i>	
Barer Eigenanteil	€
Leistungen Dritter beantragt bei	€
davon bisher rechtlich verbindlich bewilligt	€
Gesamtsumme Finanzierung	€

Gegebenenfalls weitere Erläuterung zum Kosten- und Finanzierungsplan.

MUSTERVORLAGE

Für weitere Anmerkungen/Informationen

Bedingungen

1. Ich versichere, dass meine Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Alle relevanten Änderungen des Vorhabens und insbesondere seiner Finanzierung werde ich unverzüglich dem Fonds Soziokultur mitteilen.
2. Der/Die Antragsteller*in erklärt, dass er/sie mit dem Vorhaben noch nicht begonnen hat und auch vor Abschluss eines Fördervertrages nicht beginnen wird. Sofern absehbar wird, dass er bereits vor Abschluss des Fördervertrages Aufträge vergeben bzw. Ausgaben tätigen muss, wird er beim Fonds Soziokultur eine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn beantragen und begründen.
3. Mir ist bekannt, dass ein rechtlicher Anspruch auf eine Förderung durch den Fonds Soziokultur nicht besteht. Der Fonds gewährt Fördermittel nur auf Grundlage eines Fördervertrages, der die in dem Antragsteller*in eingereichte Beschreibung des Vorhabens und seiner/ihrer Kalkulation zugrunde liegt. Wenn ein/eine Antragsteller*in die Entscheidung des Kuratoriums des Fonds Soziokultur durch falsche Angaben in diesen Unterlagen oder in diesem Antrag herbeigeführt hat, kann der Fonds Soziokultur alle Auszahlungen verweigern und bereits ausgezahlte Mittel vom/von der Antragsteller*in zurückfordern.
4. Ich bestätige, dass die in diesem Antrag aufgeführten Eigenmittel als Barmittel zur Verfügung stehen und durch den/die Antragsteller*in zur Finanzierung von Ausgaben in das Vorhaben eingebracht werden.
5. Der/Die Antragsteller*in erklärt sich bereit, dem/der Empfänger*in des Antrags und/oder seinen/ihren Beauftragten die für die Erfolgskontrolle, Dokumentation und Evaluation des Förderprogramms benötigten Daten unter Beachtung aller datenschutzrechtlich relevanten Rechtsvorschriften bei Bedarf bereitzustellen sowie an Befragungen, Interviews und sonstigen Datenerhebungen teilzunehmen und die ansonsten erforderlichen Auskünfte zu erteilen.
6. Ich habe Kenntnis darüber, dass nicht gemeinnützige Antragsteller*innen gefördert werden können. Hiermit bestätige ich, dass ein gültiger Körperschaftsteuer-Freistellungsbescheid (Teilbefreiung) vorliegt und im Falle einer Bewilligung eingereicht werden kann.
7. Ich bestätige, dass im Rahmen meines Prozesses der Vorstand keine Entlohnung erhält.
8. Ich bestätige, dass die im Kostenplan genannten Ausgaben nicht über eine andere öffentliche Förderung - außer die im Finanzierungsplan genannten - refinanziert sind.

Ich erkläre mich einverstanden und akzeptiere die Bedingungen des Fonds Soziokultur.

Ich möchte per Mail über künftige Projektmittelausschreibungen und Aktivitäten des Fonds Soziokultur informiert werden. Mir ist bekannt, dass ich diese Zustimmung jederzeit widerrufen kann. Hierfür genügt eine kurze E-Mail an neustart@fonds-soziokultur.de.

Fonds Soziokultur e.V.

Weberstraße 59a, 53113 Bonn

Fon 0228 | 97 144 790

Geschäftsstelle: Mechthild Eickhoff, Andrea Weiss

www.fonds-soziokultur.de

neustart@fonds-soziokultur.de

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages